

## Arbeitshilfe AH2-1.8

# Matrix zur Anleitung und Schulung von Pflegekräften

Bärbel Dangel

Name der verantwortlichen Pflegefachkraft:								
Name der zu schulenden Pflegekraft:								
Wohnbereich:								
Potenziell delegierbare Tätigkeit	Wissensvermittlung und Schulungsinhalt	Zeigen/ Erläutern	Anleitung/ Demonstration	Abfrage des theoretischen Wissens	aufgrund der Schulung delegationsfähig	Datum der Evaluation	Evaluationsintervall	Handzeichen
(Beschreibung)	(Datum, Inhalt, Dauer und genutzte Medien)	(Datum + Bemerkung)	(Datum + Bemerkung)	(Datum + Bemerkung)	(Datum) (Ja/nein)	(Datum) (Bemerkung)	(z.B. monatlich, halbjährlich)	(Kürzel der PFK)
<b>Beispiel I: Körperpflege</b>  (Hilfe/Anleitung am Waschbecken, mobile/r Bewohnerin/ Bewohner)	27.1.2018  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze der Mobilisation</li> <li>- Sturzprophylaxe</li> <li>- Grundsätze der Körperpflege/ Hautpflege</li> <li>- Hautbeobachtung</li> <li>- 60 Minuten</li> <li>- Video und Vortrag</li> </ul>	28.1.2018  3x gezeigt an Frau X und dabei erläutert	30.1.2018  Hilfskraft wirkt unsicher im Handling	30.1.2018  Unsicherheiten bei Maßnahmen der Sturzprophylaxe	30.1.2018  nein	7.2.2018  erneute Wissensvermittlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wöchentlich</li> <li>- Beginn mit Schulung</li> </ul>	Vorname, Nachname
<b>Beispiel II: Körperpflege</b>  (Hilfe im Bett, mit liegender PEG, ohne Wundinfektion)	28.12.2017  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang von Bewohnerinnen/Bewohnern mit PEG</li> <li>- Grundsätze der Beobachtung eines Verbands/ Hautareale</li> <li>- Erläuterung der Risikoerkennung von pflegerischen Komplikationen</li> <li>- Bedeutung der Mund-/Zahnpflege</li> <li>- 180 Minuten</li> <li>- Lehrbuch XY, Vortrag, Flipchart</li> </ul>	29.12.2017  4x gezeigt und zusätzlich erläutert an Herrn Y	30.12.2017  Pflegekraft ist sicher im Umgang, erkennt Rötung um den Verband, beachtet hängendes Ernährungssystem und führt leichte Oberkörperhochlagerung durch	3.1.2018  kann alle gestellten Fragen beantworten, kennt die Informationspflicht an die Pflegefachkraft	3.1.2018  ja	3.7.2018	<ul style="list-style-type: none"> <li>- halbjährlich</li> <li>- Abfrage des theoretischen Wissens und Demonstration an Bewohnerin/ Bewohner</li> </ul>	Vorname, Nachname
<b>Beispiel III: Hilfestellung bei Bewohnerin/ Bewohner mit potenzieller Gefahr der Aspiration</b>	3.3.2017  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweise Schluckstörungen</li> <li>- Besonderheiten bei der Hilfestellung</li> <li>- Umgang mit Aspirationsgefahr</li> <li>- Maßnahmen bei Aspiration</li> <li>- 120 Minuten</li> <li>- Erläuterung durch Logopädin/Logopäde, Video, Vortrag</li> </ul>	5.3.2017  1x gezeigt und erläutert	6.3.2017  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegekraft beachtet alle Maßnahmen, äußert jedoch den Wunsch, nochmals alles unter Aufsicht zu demonstrieren</li> </ul> 7.3.2018 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Fehler, Pflegekraft äußert, sicher im Umgang zu sein</li> </ul>	8.3.2017  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragestellungen werden korrekt beantwortet</li> <li>- Notfallverhalten bei Aspiration sicher erläutert</li> </ul>	8.3.2017  ja	8.7.2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>- quartalsweise</li> <li>- im Rahmen einer Pflegevisite</li> </ul>	Vorname, Nachname

Potenziell delegierbare Tätigkeit	Wissensvermittlung und Schulungsinhalt	Zeigen/ Erläutern	Anleitung/ Demonstration	Abfrage des theoretischen Wissens	aufgrund der Schulung delegationsfähig	Datum der Evaluation	Evaluationsintervall	Handzeichen
(Beschreibung)	(Datum, Inhalt, Dauer und genutzte Medien)	(Datum + Bemerkung)	(Datum + Bemerkung)	(Datum + Bemerkung)	(Datum) (Ja/nein)	(Datum) (Bemerkung)	(z.B. monatlich, halbjährlich)	(Kürzel der PFK)
<b>Beispiel IV: Hilfe beim Duschen mobiler Bewohnerin/ mobiler Bewohner</b>	5.5.2018 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sturzvorsorge</li> <li>• Sturzgefahren</li> <li>• Hautbeobachtung</li> <li>• 120 Minuten</li> <li>• Schulung durch Vortrag und Video</li> </ul>	6.5.2018 2x Bewohnerin/ Bewohner geduscht und erläutert	7.5.2018 Hilfskraft hat zwei Bewohnerinnen/ Bewohner unter Aufsicht geduscht  8.5.2018 Hilfskraft hat zwei Bewohnerinnen/ Bewohner unter Aufsicht geduscht	9.5.2018 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfskraft weiß über Gefahren und Hautbeobachtung</li> <li>• erkennt laienhaft Hautveränderungen</li> </ul>	9.5.2018 ja	9.11.2018	<ul style="list-style-type: none"> <li>• halbjährlich</li> <li>• im Rahmen einer Pflegevisite</li> </ul>	Vorname, Nachname
<b>Beispiel V: Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme bei Bewohnerinnen/ Bewohnern mit insulinpflichtigem Diabetes mellitus</b>	4.4.2017 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Besonderheiten bei Insulininjektionen</li> <li>• Erkennung einer Unterzuckerung, z.B. Symptome, Ursachen</li> <li>• Wichtigkeit der Nahrungsaufnahme ungünstig wirkende Lebensmittel</li> <li>• Wirkung Insulin</li> <li>• 60 Minuten</li> <li>• Vortrag von Diabetologin/ Diabetologen, Informationsbroschüren</li> </ul>	5.4.2017 Bewohnerin/ Bewohner mit Diabetes benannt	5.4.2017 Pflegekraft beachtet theoretische Grundlagen	6.4.2017 <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Grundlagen können sicher erläutert werden</li> <li>• kennt Anzeichen einer Unterzuckerung</li> </ul>	6.4.2017 ja	6.8.2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>• quartalsweise</li> <li>• durch teilnehmende Beobachtung</li> </ul>	Vorname, Nachname

Tabelle AH2.3